

Olbrück-Rundschau

(Nr. 36/2007 vom 05. September 2007)

■ 17. ADAC Raiffeisen- Oldtimer- Classic „Rund um Kempenich“

Alte Fahrzeuge maßen sich im sportlichen Wettbewerb



Diese Maschine aus dem Jahre 1929 sorgte für großes Erstaunen.



Johannes Bell, Jochen Seifert und Bruno Jaeger bildeten ein Team bei der Oldtimer-Rallye „Rund um Kempenich“.



Ein Generationenunterschied wie er größer nicht sein könnte - Anna-Lena und Tobi-as mit dem BMW aus dem Jahre 1931.
Fotos: mk

KEMPENICH. mk. Gemeinsam mit der 10. ADAC Orientierungsfahrt für Classic und aktuelle Fahrzeuge startete auch in diesem Jahr die Oldtimerfahrt „Rund um Kempenich“ um 10 Uhr an der Leyberghalle. Zuvor gab es auf dem Parkplatz nd in der Halle genügend Zeit für Fahrer und Zuschauer, Benzingespräche zu führen, sich in die gute alte Zeit zu versetzen, als ihre Fahrzeuge, ob PKW, ob Motorrad noch zu den hochmodernen Errungenschaften gehörten. Aber auch am vergangenen Sonntag schnurrten die teilweise schon 80 Jahre Gefährte wie immer. 78 Fahrzeuge machten sich in zwei Etappen auf den Weg durchs schöne Brohl- und Vinxtbachtal. Zur Mittagspause traf man sich wieder in Kempenich. Der Nachmittag wurde gesondert gewertet. Hier gab es dann in der Wertung keine Trennung mehr zwischen den PKW und den Motorrädern. Auch ging es dann nicht mehr so

sehr die Orientierungsfähigkeiten und das geschickte Manövriren des Fahrzeugs. Hier musste man seine praktischen Fähigkeiten beweisen, z.B. eine Autofelge so schnell wie möglich zu montieren. Nach dem Zieleinlauf am frühen Abend gab es in der Halle noch eine Multimedia- Fotoshow vom Tage. Manch einer sah sich wieder auf der Strecke oder bei den einzelnen Wertungsprüfungen. Erfreulich viele alte Schätzchen werden noch im Brohltal restauriert und gepflegt. So gab es in Kempenich nicht nur ein Stellchein von Oldtimer-Liebhabern aus ganz Deutschland, sondern besonders aus dem Brohltal. Daher zeigte sich Verbandsbürgermeister Johannes Bell so begeistert von der Tour durch die heimatische Landschaft, dass er sich spontan dazu entschloss, sich mit Ortsbürgermeister Jochen Seifert und Sponsorvertreter Bruno Jaeger von der Volksbank ins führende Auto, einem Trab-

bi zu setzen und mitzufahren. Sie belegten am Ende in der Gesamtwertung den 14. Platz. Sieger wurden bei den PKW Christopher und Dieter Schäfer in einem Ford Baujahr 1965. Bei den Motorrädern siegte Helge Kops mit seiner Norton aus dem Jahre 1937.

Als weitere Wertung startete ebenfalls die 10. Orientierungsfahrt für Classic und aktuelle Fahrzeuge.

Nach dem letztjährigen Minusrekord bei den Teilnehmern konnten 10 Teams, jeweils 5 Starter in der Klasse Aktuell und Classic, bei der Orientierungsfahrt begrüßt werden. Die Fahrt wurde erstmals von Udo Hantel und Heinz-Bernd Baumeister ausgerichtet. Der MSC Kempenich wurde durch die Teams Lena und Christoph Klein und Josef Wilms und Ludwig Heuser in der Klasse der aktuellen Fahrzeuge vertreten. Auf zwei Etappen, mit einer Gesamtstrecke von 120 km, mussten die Teilnehmer die Idealstrecke anhand der gestellten Aufgaben auffinden. Überwacht wurde dies durch Kontrollschilder und Stempel am Rand der Strecke.

Erfreulich für den MSC Kempenich war das Ergebnis in der Klasse der aktuellen Fahrzeuge. Hier gingen mit dem Klassensieg des Teams Josef Wilms/ Ludwig Heuser und dem dritten Platz des Tochter Vater Teams Lena und Christoph Klein zwei der drei Pokalränge an seine Mitglieder. Den zweiten Platz belegten Vater und Sohn Jörg und Marc Stoll. Die Sieger in der Klasse Classic waren Helmut Hurtmann und Ricarda Walendy. Den Zweiten Platz belegte das Team Hans-Jürgen Schepp und Daniel Keller. Den dritten Platz belegten Sonja Ackermann und Patric Weber.